Bürgermeister Dr. Max Leitterstorf berichtete, dass die Planungen beider Bauvorhaben voranschreiten. Derzeit sind viele Dienststellen an den einzelnen Prozessen beteiligt und tauschen sich regelmäßig aus. Frau Inis Kircheis vom Fachbereich 9 stellte sich vor. Sie ist Architektin und die Projektkoordinatorin für die Bauvorhaben der Feuerwehr. Die aktuellen Sachstände teilte Sie wie folgt mit:

Feuerwehrtechnische Zentrale:

- Der Pachtvertrag für die avisierte Fläche an der ehem. Bücherhalle wird derzeit mit den Steyler Missionaren verhandelt.
- Die Erschließung des Grundstücks gestaltet sich als nicht einfach, da das Grundstück in einer Art Waldstück liege. Unlösbar ist dieser Umstand jedoch nicht.
- Derzeit laufen Umweltschutzprüfungen des BNU, weiterhin muss der Artenschutz berücksichtigt werden. Dies betrifft z.B. die notwendigen Fällungen einzelner Bäume.
- Die Nutzung erneuerbarer Energien werde in der Planung berücksichtigt. Die besonderen Anforderungen an ein Feuerwehrgebäude hinsichtlich der Ausfallsicherheit müssen jedoch in die Betrachtung mit einbezogen werden.
- Der Abriss der alten Bücherhalle und des Schwimmbades ist bis zum Sommer 2024 vorgesehen.
- Die Fertigstellung des Gebäudes wird etwa 3 bis 4 Jahre andauern.

Feuerwehrgerätehaus Meindorf:

- Das Grundstück wurde zwischenzeitlich gekauft. Aktuell existiert noch ein Pachtvertrag, welcher Ende August 2023 ausläuft.
- Unter dem Grundstück verläuft eine 80cm dicke Wasserleitung des Wahnbachtalsperrenverbandes. Der genaue Leitungsverlauf ist nicht bekannt. Dieser wird nun lokalisiert. Im Anschluss dann die Ausrichtung des Gebäudes noch einmal angepasst werden. Die Leitung und ein entsprechender Schutzstreifen (Abstandsflächen) dürfen nicht überbaut werden.
- Straßen NRW hat die Genehmigung erteilt, die Ausfahrt des Grundstücks plangemäß im Bereich der Landstraße anzuschließen.

Allgemein:

- Sobald die Leistungsverzeichnisse der Gebäude ausgearbeitet und erstellt sind, werden dem Ausschuss entsprechende Pläne vorgestellt.
- Um Synergien im Vergabewesen und in der Planungsphase zu nutzen, sollen beide Bauvorhaben möglichst parallel verlaufen.
- Herbert Maur betont, dass beide Bauvorhaben gleich wichtig sind und identische Prioritäten genießen.